

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
A. <i>Einleitung und Bestandsaufnahme</i>	1
B. <i>Compliance auf Ebene der Bußgeldverhängung</i>	11
I. Die Fragestellung	11
II. Compliance im System des EU-Kartellsanktionsrechts	12
1. Vorüberlegungen	12
2. Das Fehlen einer compliance defence im geltenden AKZO-System	13
3. Grundvoraussetzungen einer Verhängung von Kartellbußen	15
a) Handlungsfähigkeit als Voraussetzung repressiver Sanktionierung	15
b) Vermeidbarkeit als Voraussetzung repressiver Sanktionierung	16
4. Der Strukturfehler im AKZO-System	19
a) Rechtsfähigkeit und Bußgeldverantwortlichkeit	19
b) Die wirtschaftliche Einheit als Zurechnungsadressat	21
c) Die Abschöpfungsfunktion der Buße	26
5. Das Postulat: Einführung einer Compliance-Pflicht der Muttergesellschaft	27
a) Herstellung von Kohärenz zwischen Pflicht und Buße der Muttergesellschaft	27
b) Verbesserung der Prävention	28
III. Compliance im System des nationalen Kartell- sanktionsrechts	29
1. Geltendes System	29
a) Ausgangspunkt	29
b) Handeln für einen anderen gem. § 9 OWiG	31
c) Compliance und Aufsichtspflichten i.S.d. § 130 OWiG	31

d) Geldbußen gegen juristische Personen oder Personen-	
vereinigungen § 30 OWiG	36
e) Die Frage der Konzernaufsichtspflicht de lege lata	36
2. Einführung einer Konzernhaftung de lege ferenda	39
a) Das Problem	39
b) Vorgaben des europäischen Rechts	40
aa) Die These	40
bb) Der Maßstab des effet utile und der Äquivalenz	41
cc) Die Frage der Effektivität des deutschen Vollzugsrechts ..	44
dd) Verfassungsrechtliche Grenzen im nationalen Recht	45
c) Der vermeintliche Schutz vor Umgehungskonstellationen	49
3. Verfassungsrechtliche Hinderungsgründe	50
a) Der Bestimmtheitsgrundsatz	51
b) Der Schuldgrundsatz	51
aa) Allgemeine Grundsätze	51
bb) Die Untauglichkeit eines »Funktionsträgerprinzips«	56
cc) Die Frage nach der Zurechnung natürlicher Personen	
außerhalb der juristischen Person	61
c) Die bußgeldmindernde Berücksichtigung von Compliance	
als Kompromiss?	62
4. Schlussfolgerungen	65
C. Compliance auf Ebene der Bußgeldbemessung	67
I. Compliance im Lichte der rechtlichen Bemessungsvorgaben .	68
1. Problemstellung	68
2. Rechtliche Vorgaben für die Bußgeldbemessung	69
a) Schwere der Zuwiderhandlung	69
b) Vorwurf, der den Täter trifft	70
3. Folgerungen für die Compliance-Frage	71
4. Zwischenfazit	74
II. Compliance im Lichte der Sanktionsziele und -mechanismen	76
1. Problemstellung	76
2. Präventive Relevanz von Compliance	78
a) Compliance als Bemühen um Normkonformität	78
b) Vortat-Compliance und Prävention	79
c) Nachtat-Compliance und Prävention	80
d) Compliance als Aufdeckungs- und Aufklärungshilfe	81
3. Fehlanreize durch Nichtberücksichtigung	
von Compliance	86
4. Zwischenfazit	90

III. Einzelfragen zu Compliance auf der Ebene der Bußgeldbemessung	91
1. Problemstellung	91
2. Bußgeldbemessung gegenüber Unternehmen als Sanktionsadressaten	92
a) Notwendige Anpassungen des Sanktionsrechts	92
b) Zuordnung von Compliance zum Unternehmen als Sanktionsadressaten	96
3. Anforderungen an bußgeldrelevante Compliance	98
4. Irrelevanz von Compliance wegen bloßer Pflichterfüllung?	100
5. Zwischenfazit	101
IV. Schlussfolgerungen für die Praxis und künftige Gesetzgebung	103
<i>D. Ergebnisse</i>	109
Literaturverzeichnis	113
Sachregister	123